

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 239/2016

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Benennung von Straßen im Baugebiet "Bahnhof Loh"		
Datum 07.12.16	Geschäftszeichen 6.0	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Ausschnitt aus dem Bebauungsplan "Bahnhof Loh" - 1 Seite
Federführender Fachbereich: Fachbereich 6 - Planen und Bauen		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	10.01.2017	Vorberatung
Hauptausschuss	19.01.2017	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	02.02.2017	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die im Bebauungsplangebiet „Bahnhof Loh“ dargestellte Planstraße WA erhält den Straßennamen „Rheinische Eisenbahn“.

Die im Bebauungsplangebiet „Bahnhof Loh“ dargestellte Planstraße MI erhält den Straßennamen „Am Bahnhof Loh“.

In dem der Verwaltungsvorlage Nr. 239/2016 als Anlage beigefügten Bebauungsplanausschnitt sind die Straßen mit ihren künftigen Namen dargestellt.

Sachverhalt:

Mit dem Erwerb der Flächen und dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages mit der Stadt beginnt für den Erschließungsträger sowohl die Erschließung des Wohnbaugebietes als auch die Vermarktung der Baugrundstücke.

In Anbetracht der zu erwartenden Bauanträge ist es daher bereits jetzt angezeigt, den Planstraßen einen Namen zu geben. Die Vergabe von Straßennamen und die spätere Zuteilung von Hausnummern liegen im öffentlichen Verkehrsinteresse und haben eine Ordnungs- und Orientierungsfunktion.

Die Auswahl von Straßennamen liegt im Ermessen der Stadt.

Um einen Bezug zur Historie der alten Bahnstrecke und des ehemaligen Bahnhofes herzustellen, schlägt die Verwaltung vor, die Planstraße im künftigen Wohngebiet in der Erstreckung von der Linderhauser Straße bis zum Wendehammer als „Rheinische Eisenbahn“ und die von der Rheinische Straße aus nach Norden abzweigende Planstraße im künftigen Mischgebiet als „Am Bahnhof Loh“ zu benennen.

Vom Erschließungsträger des Wohnbaugebietes ist die Auswahl gutgeheißen worden.

Erläuterung:

Die ehemalige Bahnstrecke im Bereich des Bebauungsplanes 66 „Bahnhof Loh“ gehörte zum Gebiet der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft und zur Strecke von Düsseldorf-Derendorf nach Dortmund-Süd. Sie ist eine in vielen Abschnitten stillgelegte, in Teilen aber noch bis heute befahrene Eisenbahnstrecke. Sie wurde

durchgehend am 15. September 1879 als Konkurrenzroute zur im Tal der Wupper verlaufenden Bergisch-Märkischen Eisenbahnlinie eröffnet. Sie besaß in Schwelm den Haltepunkt „Bahnhof Loh“ und wurde hauptsächlich für den Nah- und Güterverkehr genutzt.

Bis Ende der 1990er Jahre wurde die Strecke von Wuppertal aus bis Schwelm-Loh vollständig zurückgebaut, u. a. auch mit dem Abriss der 13-Bogen-Brücke in den Jahren 1990/91.

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Produkt Nr. Bezeichnung

Aufwand	Ertrag	Einmalig	Wiederkehrend	Investiv	Konsumtiv	Bedarf i. Haushaltsjahr	Folgekosten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Im Etat enthalten: ja

nein

Deckungsvorschlag:

Die Bürgermeisterin
In Vertretung:
gez. Schweinsberg